Referenzprojekt

Deponie Schenefeld

Aufgabenstellung: Herstellen einer Oberflächenabdeckung zur Minimierung von Niederschlagseintritten und Reduzierung von eventuellen Gasemissionen.
Separate Erfassung und Ableitung von Niederschlagswässern in speziellen Oberflächenentwässerungssystemen, Zwischenspeicherung in einem RRB. Fassung und schadlose Ableitung von Deponiegasen.

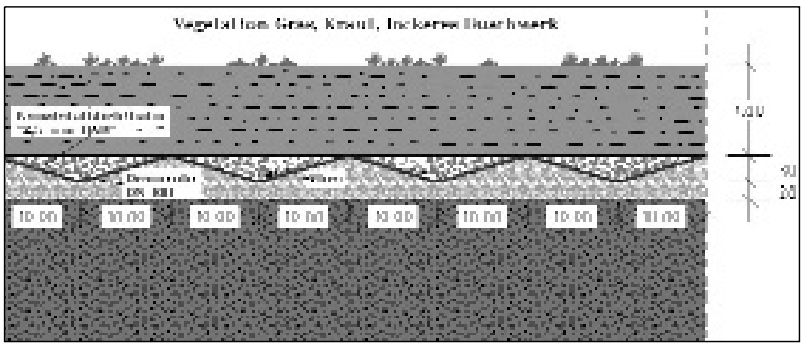
PROJEKTRAHMEN

Auftraggeber Kreis Pinneberg
Untere Wasserbehörde
Moltkestraße 10
25421 Pinneberg

Investition
1.565.000,00 €

Planungszeitraum
2001-2002

Blick auf die Ausgleichsschicht mit abgedecktem Bereich durch Kunststoffdichtungsbahnen



1,o m Rekultivierungsschicht, 0,3m Drainschicht, 0,2 m Ausgleichsschicht

BAUWERK

Bauwerk
Sicherung einer Deponiefläche

Geometrie zu sichernde Deponiefläche: 2,7 ha

Baustoffe/massen:
Ausgleichsschicht 10.000 m³
Drainschicht 215.000 m³
Kunststoffdichtungsbahn
27.000 m²

Besonderheiten: Zur Minimierung von anzuliefernden Bodenmassen wurde eine flache Inkubatur gewählt, hierdurch wurde eine sägezahnförmige Verlegung der Kunsstoffdichtungsbahn notwendig.

LEISTUNGSBEREICH

	Planungsbereich	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Ausschreibung	Vergabe	Überwachung	Objektbetreuung
Ingenieurbauwerke, § 55 HOAI		*	*	*	*	*	*	*	*	*
Entgasungstechnik, §73 HOAI		*	*	*	*	*	*	*	*	*